

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 11/0448</b>
<b>41 - Jugendamt und Soziales</b>			<b>Datum: 12.10.2011</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Herr Klaus Struckmann</b>	<b>Tel.: 410</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	<b>41-Herr Struckmann/Jung</b>		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>27.10.2011</b>	<b>Entscheidung</b>

## Jungengruppe des Frauenhauses

### Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt das „Konzept Jungengruppe“ (Anlage 1) zur Kenntnis. Er spricht sich für die Fortsetzung des Angebotes aus und gewährt dem Diakonischen Werk Hamburg-West/Südholstein für die Jahre 2012 und 2013 einen Zuschuss in Höhe von 3.210,00 Euro pro Jahr.

Die Mittel dafür sind für den Haushalt 2012/2013 eingeworben.

Vom Träger erwartet der Jugendhilfeausschuss, dass vom Allgemeinen Sozialen Dienst Jungen vorrangig mit aufgenommen werden.

### Sachverhalt

Auf der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22.09.2011 berichtete die Verwaltung, dass ein Antrag des Frauenhauses zur Fortsetzung der Jungengruppe einschließlich Wirtschaftsplan (Anlage 2) eingegangen ist.

Seit 2004 bietet das Frauenhaus in Norderstedt eine Gruppe für Jungen mit familiären Gewalterfahrungen an.

Die Jungengruppe des Frauenhauses hat Platz für bis zu 15 Jungen aus Norderstedt und Umgebung, die von verbaler und körperlicher Gewalt bedroht waren oder sind. Die Jungen sind im Alter zwischen 5 bis 10 Jahren. Durch sportpädagogische Angebote werden Kontakt- und Berührungängste abgebaut und der Umgang mit aggressiven Handlungen sowie die Entwicklung von Verhaltensstrategien vermittelt. Mit den Jungen wird ein gesundes Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein erarbeitet. Der Trainer dient als Bezugs- und Identifikationsfigur; Konfliktmanagement, Sozialverhalten und Selbstverteidigung werden trainiert. Parallel dazu bietet eine Mitarbeiterin des Frauenhauses für die Eltern der Jungen Einzel- oder Gruppengespräche in einem separaten Raum an.

Zudem finden monatlich Elternabende statt, die den Austausch zwischen Eltern und Träger sicherstellen und damit den Trainingserfolg unterstützen. In 2010 haben insgesamt 18 Jungen an der Gruppe teilgenommen. Im Durchschnitt besuchten 9 Jungen die einzelnen Treffen. An den Elterngesprächsangeboten zeitgleich zur Jungengruppe nahmen insgesamt 15 (durchschnittlich 4) Eltern teil (s. auch Tätigkeitsbericht 2010, Anlage 3 zum Protokoll des Jugendhilfeausschusses vom 22.09.2011).

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Die Stadt Norderstedt bezuschusst das Projekt seit 2008 in Höhe von 3.210 Euro pro Jahr. Die Finanzierung der Maßnahme mit Kosten in Höhe von insgesamt 9.300 Euro, insbesondere für Trainer, Mitarbeiterin und Raummiete, soll – neben Eigenmitteln – aus Zuschüssen von Land und Stadt erfolgen. Für die Jahre 2012 und 2013 liegt der Stadt ein Zuschussantrag beim Jugendamt in Höhe von 3.210 Euro vor.

Das Angebot hat sich im Laufe der Jahre aus Sicht des Jugendamtes bewährt und etabliert. Die Begleitung der Elternarbeit, in der es u. a. um familiäre Kommunikationsstrukturen und (herausforderndes) Verhalten der Jungen und den Umgang damit geht, hat zur Stärkung der Jungen und Verbesserung der Familiensituation geführt. Die Verwaltung befürwortet eine Bezuschussung in den Jahren 2012 und 2013 im bisherigen Umfang.

Mittel dafür sind im Budget des Jugendamtes für die Jahre 2012 und 2013 in Höhe von jeweils 3.210 Euro berücksichtigt.

**Anlagen:**

- 1 Konzept Jungengruppe
- 2 Antrag und Wirtschaftsplan
- 3 Kalkulation 2012/2013